



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

4. Vom Gebeth.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

ag 6. Diese beyde ausge-
all gteret, Mit gerecht-
Na und heiligkeit: :: Mit
t sch verstand, wie sichs ge-
fte bühret, Waren rechte
sch Gottes-leut, Deinem
meer sinne gleich gesunt,
ugl Und der mensch, dein
as liebes kind Kente, oh-
= ne sünd und sterben,
m Deine seligkeit erer-
ben.

7. Also wurde nun for-
miret Alle diese crea-
tur: :: Auch mit segnen
in ausgezteret, Auf das
den deiner weisheit spur,
y Deine macht und ma-
ens jestat, Jederman für
st augen hatt, Dich zu
e kennen und zu loben,
Thi Dich zu lieben hier und
m droben.

8. Nun, so laß dein lob
erschallen, Meine seele,
U deinem Gott: :: Der
eine das leben giebt uns al-
pe len, Und darzu das lie-
6.D be brod, Schutz und

segnen jederzeit: Drum
so sin, mein hertz, bereit,
Das dein wort und
werck vermehre Deis-
nes schöpffers lob und
ehre.

4. Vom Gebeth.

CX. 110.

D. Mart. Luther.

Kraft- und Saft-volle Erklä-
rung des Gebeths des Herrn
aus Matth. VI.

Atter unser im
himmelreich Der
du uns alle heiffest
gleich, Brüder seyn,
und dich ruffen an,
Und wilt das baten
von uns han, Gib, das
nicht bät allein der
mund, Hilff, daß es geh
von herzhengrund.

2. Geheilget werd der
name dein, Dein wort
bey uns hilff halten
rein, Das wir auch le-
ben heiliglich, Nach
deinem namen wür-
diglich,

3

diglich, Behüt uns,
HERR, für falscher
lehr, Das arm ver-
führte volck bekehr.

3. Es komm dein reich
zu dieser zeit, Und dort
hernach in ewigkeit,
Der heilig Geist uns
wohne bey, Mit seinen
gaben mancherley, Des
satans zorn und groß
gewalt zerbrich, vor
ihm dein kirch erhalt.

4. Dein will gescheh,
Herr Gott, zugleich
Auf erden wie im him-
melreich: Gib uns ge-
dult in leidens-zeit,
Gehorsam seyn in lieb
und leyd, Wehr und
stet allm fleisch und
blut, Das wider deinen
willen thut.

5. Gib uns heut unser
täglich brod, Und was
man darff zur leibes-
noth, Schüt uns, Herr,
für unfried und streit,
Für seuchen und für
theurer zeit, Das wir

in gutem frieden steh
Der sorg und ge-
müßig gehn.

6. All unser schuld
gib uns, HERR, ab
sie uns nicht betrü-
mehr, Wie wir
unsern schuldigen
Ihr schuld und
vergeben gern, Zu
nen mach uns all-
zeit, In rechter
und einigkeit.

7. Führe uns, HERR
in versuchung nicht
Wann uns der
geist ansicht, Zur
cken und zur rech-
hand, Hilff uns
starcken widerstan-
Im glauben best
wohlgerüst, Und du
des heiligen geistes trö-

8. Von allem
uns erlöß, Es seyn
zeit und tage böß,
löß uns von dem ei-
gen tod, Und tröst
in der letzten noth, B-

schere uns auch ein sel-
ges end, Nimm unser
seel in deine hand.

9. Amen, das ist, es
werde wahr, Stärck
unsere glauben im-
merdar, Auf daß wir
ja nicht zweiffeln
dran, Was wir hie-
mit gebäten han,
Auf dein wort in dem
namen dein, So spre-
chen wir das amen sein.

CXI. 111.

Das Gebet des Herrn, wie es
vor der Beicht gesungen wird.

Vater unser, Der
du bist in dem
himmel, Geheilget
werd dein nam, Zu
komm dein reich, Dein
will geschch Auf erden
wie in dem himmel,
Unser täglich brod
Gib uns heut, Und
vergib uns unser schuld,
Also auch wir Berge-
ben unsern schuldigern,
Und führ uns nicht In
versuchung Sondern

erlöse uns Von allem
übel, Amen.

CXII. 112.

D. Nicol. Selnecker.

Kurze form des Gebeths des
Herrn.

Im Th. Herr Christ, der ze-
Watter aller from-
men, Geheilget
werd dein nam :: Laß
dein reich zu uns kom-
men, Dein will der
mach uns zahn: Gib
brod, vergib die sünde,
Kein argß das herb ent-
zünde, Lös uns aus al-
ler noth.

2. Dann dein, Herr,
ist das reiche, Und
auch die grosse krafft ::
Dadurch du herrschest
gleich, Über alle herra-
schafft. Das dir nie-
mand kan wehren,
Reicht auch zu deinen
ehren, Daß du uns hilfs-
fest aus.

CXIII. 113.

Eine andere form des Gebeths
des Herrn.

Im Th. Christe, der du ze-
3 2 himm-

Himmellicher vatter,
D lobesam, Geheil-
 get werd dein theurer
 nam, Zukomm dein
 reich, dein göttlich wort
 Erschallen laß an allem
 ort.

2. Dein will gescheh, und
 hie auß erd, Wie im him-
 mel erfüllet werd. Siß
 uns heut unser täglich
 brod, Laß uns nicht
 leiden hungers noth.

3. Wie wir vergeben,
 gleicher maß Uns unser
 sünd und schuld erlaß
 Gnädig uns hilf und
 beystand leist, Wann
 uns ansicht der böse geist.

4. Für allem übel und
 gefahr, Durch deinen
 namen uns bewahr,
 Das bitten wir von
 herzen, grund, Und
 sprechen Amen mit
 dem mund.

CXIV. 114.

M. Joh. Mattheus.

Nurk erläutert Vater- Unser.
 Im Th. Erhaltung, Herr.

HERR GOTT, du mein vatter
 bist, Ich schrey im
 men Jesu Christ
 dir, auf dein wort,
 und tod, Hör helff
 rett aus aller noth.

2. Laß uns dein wort
 stärck uns im geist,
 daß wir thun was
 uns heist, Bleib frie
 schuß und das tägli
 brod, Behüt die
 nen, treuer GOTT.

3. Errett von sünd
 teuffel und tod, Au
 selbes und der seel
 noth: Ein selges sünd
 lein uns beschehr,
 ist das reich, krafft
 preiß und ehr.

4. Auf dein wort
 sprech ich amen, Herr
 Aus gnad mein flei
 nen alauben mehr
 Du bist allein der
 vatter mein, Laß
 mich dein kind und er
 be seyn.

Von